

# Inhalt

## 1. Teil: Theoretische Grundlagen

(Werner Zimmermann)

### Zielsetzung und Aufbau

#### 1. Kapitel: Die vorcurricularen Lehrpläne

1.1	Die konstitutiven Merkmale eines vorcurricularen Lehrplans . . . . .	14
1.1.1	Analyse einiger Beispiele für allgemeine und fachliche Bildungsziele aus Präambeln zu Lehrplänen der 50er Jahre . . . . .	14
1.1.2	Systematischer Vergleich von Teilcurricula aus den Jahren 1964 und 1973 . . . . .	17
1.1.2.1	Schulorganisatorische und allgemeindidaktische Voraus- setzungen . . . . .	17
1.1.2.2	Intentionen . . . . .	18
1.1.2.3	Thematik . . . . .	23
1.1.2.4	Unterrichtsverfahren . . . . .	25
1.1.2.5	Lernzielkontrolle . . . . .	27
1.1.2.6	Materialien . . . . .	27
1.1.3	Zusammenfassung . . . . .	27
1.1.3.1	Lernziele . . . . .	28
1.1.3.1.1	Allgemeine Lern- und Bildungsziele . . . . .	28
1.1.3.1.2	Fachliche Lernziele . . . . .	28
1.1.3.2	Lerninhalte . . . . .	28
1.1.3.3	Lernorganisation . . . . .	29
1.1.3.4	Lernzielkontrolle . . . . .	29
1.2	Die vorcurriculare Praxis der Lehrplanerstellung . . . . .	30
1.2.1	Legitimation der Entscheidungsträger . . . . .	30
1.2.2	Kompetenz der Entscheidungsträger . . . . .	30
1.2.3	Transparenz des Entscheidungsprozesses . . . . .	31
1.2.4	Effizienz . . . . .	31
1.3	Die geisteswissenschaftliche Lehrplan- und Bildungstheorie . . . . .	33
1.3.1	Die Lehrplantheorie Erich Wenigers . . . . .	33
1.3.1.1	Lehrplandefinition . . . . .	33
1.3.1.2	Ausgangspunkt für Lehrplantheorie und Lehrplangestaltung . . . . .	34
1.3.1.3	Lehrplan als Ergebnis des Kampfes der „großen Mächte des Lebens“ . . . . .	35
1.3.1.4	Die Rolle der Wissenschaften . . . . .	35
1.3.1.5	Die Rolle des Staates . . . . .	38
1.3.1.6	Die Struktur des Lehrplans . . . . .	39
1.3.2	Die Bildungstheorie Wolfgang Klafkis . . . . .	42

## 2. Kapitel: Grundlegende Ansätze der Curriculum-Theorie und -Technologie

2.1	Erläuterung der wichtigsten Grundbegriffe	48
2.1.1	Curriculum	48
2.1.1.1	Geschichte	48
2.1.1.2	Lehrplan	49
2.1.1.3	Heutige Bedeutung von Curriculum	49
2.1.2	Curriculum-Theorie, Curriculum-Forschung	51
2.1.3	Lernziel	52
2.1.4	Operationalisierung	53
2.2	Die Theorie von den drei Fundamentaldeterminanten Kind – Gesellschaft – Wissenschaft	53
2.2.1	Determinante „Kind“	55
2.2.2	Determinante „Gesellschaft“	61
2.2.3	Determinante „Wissenschaft“	67
2.3	Der gesamtcurriculare Ansatz von S. B. Robinsohn	72
2.3.1	Entwicklung der Theorie aus der Kritik an anderen Ansätzen	72
2.3.1.1	Die geisteswissenschaftliche Didaktik	72
2.3.1.2	Der ökonomisch-statistische Ansatz	73
2.3.1.3	Die sozialpolitische Position	73
2.3.1.4	Der unterrichtstechnologische Ansatz	73
2.3.2	Bildungstheoretische und gesellschaftspolitische Voraussetzungen	73
2.3.2.1	Der Bildungsbegriff Robinsohns	73
2.3.2.2	Der gesellschaftliche Konsens	73
2.3.3	Die Aufgaben der Curriculumforschung	74
2.3.4	Modell zur Curriculumrevision	74
2.3.4.1	Kriterien	74
2.3.4.2	Verfahrensweisen zur Anwendung der genannten Kriterien	74
2.3.4.3	Instanzen	75
2.3.5	Kommentar	75
2.3.5.1	Einwände	75
2.3.5.1.1	Vernachlässigung der ethischen bzw. politischen Normen	75
2.3.5.1.2	Problematik der langfristigen Curriculumrevision	77
2.3.5.2	Die unaufgebbaren Prinzipien des Robinsohn-Konzepts	78
2.4	Der unterrichtstechnologische Ansatz	79
2.4.1	Intention	79
2.4.2	Lernzielbeschreibung nach R. Mager	80
2.4.3	Begründung des unterrichtstechnologischen Ansatzes	83
2.4.3.1	Begründung nach R. Mager	83
2.4.3.2	Begründung nach Chr. Möller	83
2.4.3.3	Begründung nach Messner/Posch	84
2.4.4	Kritik des unterrichtstechnologischen Ansatzes	84
2.4.4.1	Wolfgang Schulz: Drei Argumente gegen die Formulierung von „Lernzielen“	85
2.4.4.2	Heinz Moser: Probleme der operationellen Formulierung von Lernzielen	85

2.4.4.3	Johannes Flügge: Die Lernzielproblematik . . . . .	86
2.4.4.4	Hilbert L. Meyer: Lernziel-Operationalisierung . . . . .	87
2.4.5	Kommentar . . . . .	88
2.4.5.1	Zur Begründung des unterrichtstechnologischen Ansatzes . . . . .	88
2.4.5.1.1	Transparenz . . . . .	88
2.4.5.1.2	Motivation . . . . .	89
2.4.5.1.3	Optimale Planung . . . . .	89
2.4.5.1.4	Effektivität/Erfolgskontrolle . . . . .	89
2.4.5.2	Zur Kritik des unterrichtstechnologischen Ansatzes . . . . .	90
2.4.5.2.1	Einschränkung des Entscheidungsspielraums für Lehrer und Schüler . . . . .	91
2.4.5.2.2	Operationalisierung als semantisches Problem . . . . .	92
2.4.5.2.3	Einschränkung der erzieherischen Möglichkeiten durch Verzicht auf nicht-operationalisierbare Lernziele . . . . .	92
2.4.5.2.4	Verzicht auf den Begründungszusammenhang von Lernziel-, Lerninhalts- und Lernorganisationsentscheidungen . . . . .	93
2.4.5.2.5	Zusammenfassende Beurteilung . . . . .	94
2.5	Kategoriensysteme zur Gliederung bzw. Ordnung von Lernzielen . . . . .	95
2.5.1	Allgemeine und fachliche Lernziele . . . . .	95
2.5.1.1	Zur Begriffsbestimmung . . . . .	96
2.5.1.1.1	Allgemeine Lern- und Erziehungsziele . . . . .	96
2.5.1.1.2	Fachliche Lernziele . . . . .	97
2.5.1.2	Zur Funktion der allgemeinen Lernziele für die fachlichen Lernziele . . . . .	97
2.5.2	Abstraktionsniveaus von Lernzielen . . . . .	102
2.5.2.1	Beschreibung und Begründung . . . . .	102
2.5.2.2	Einige Modelle zur Klassifizierung von Abstraktionsniveaus . . . . .	102
2.5.2.3	Kritik der Modelle und eigene Lösungsvorschläge . . . . .	104
2.5.3	Dimensionierung von Lernzielen . . . . .	105
2.5.3.1	Entstehung und Definition . . . . .	105
2.5.3.2	Begründung und Funktion der Dimensionierung von Lernzielen . . . . .	107
2.5.4	Hierarchisierung von Lernzielen . . . . .	108
2.5.4.1	Entstehung und Beschreibung des Hierarchisierungsmodells von Benjamin Bloom und Mitarbeitern . . . . .	108
2.5.4.2	Das Modell der Lernzielstufen nach dem „Strukturplan“ des Deutschen Bildungsrats . . . . .	112
2.5.4.3	Das Lernzielstufenmodell des Instituts für Schulpädagogik. . . . .	112
2.5.4.4	Funktion der Taxonomien für die Curriculum-Konstruktion . . . . .	115
2.5.4.5	Beispiele für die praktische Anwendung von Taxonomien . . . . .	117
<b>3. Kapitel:</b>	<b>Die gesellschaftspolitische Dimension der Curriculumtheorie</b>	
3.1	Die gesellschaftlich-geschichtliche Bedingtheit von Lehrplänen . . . . .	121
3.2	Probleme der Legitimation curricularer Entscheidungen in einer demokratisch-pluralistischen Gesellschaft . . . . .	122
3.3	Gegenwärtig diskutierte Vorschläge zur Lösung des Problems „Setzung allgemeiner Lernziele“ . . . . .	124

3.3.1	Richtziele im Konzept Christine Möllers . . . . .	124
3.3.2	Kurt Gerhard Fischer: „Emanzipation als Lernziel der Schule von morgen“ . . . . .	125
3.3.3	Die „Allgemeinen Ziele“ des Strukturplans des Deutschen Bildungsrats . . . . .	128
3.3.4	Allgemeine Lernziele für die Gesamtschule von Hartmut von Hentig . . . . .	130
3.3.5	Didaktische und politische Konsequenzen . . . . .	133
3.4	Thesen zur Mitbestimmung in curricularen Entscheidungen . . . . .	134
3.5	Kriterien für curriculare Entscheidungen . . . . .	138
3.5.1	Der entscheidungstheoretische Ansatz von Karl-Heinz Flechsig und Mitarbeitern . . . . .	138
3.5.2	Validierungskriterien der amerikanischen Curriculumforschung . . . . .	142
3.5.3	Koordinierung und Systematisierung der vorliegenden Kriterienkataloge . . . . .	144
3.6	Zur Frage der Institutionalisierung der Curriculum-Konstruktion . . . . .	144
3.6.1	Mängel der bisherigen Curriculum-Entwicklung . . . . .	144
3.6.2	Modelle für die Institutionalisierung . . . . .	146

## **2. Teil: Methoden zur Erstellung von Teilcurricula**

(Werner Zimmermann)

Zielsetzung und Aufbau

### **1. Kapitel: Methoden der Lernzielfindung**

1.1	Deduktive Verfahren . . . . .	152
1.2	Induktive Verfahren . . . . .	170
1.2.1	Analyse didaktischen Materials . . . . .	170
1.2.2	Ermittlung und Analyse lernrelevanter Situationen und entsprechender Qualifikationen in einem intersubjektiv akzeptierten Verfahren . . . . .	187
1.3	Kombinierte Verfahren . . . . .	187
1.3.1	Die „gegenläufige Methode“ des ISP München . . . . .	187
1.3.2	Das Verfahren der Schörken-Kommission zur Erstellung eines Curriculums für den politischen Unterricht in NW . . . . .	192
1.4	Fragen zur Lernzielbestimmung . . . . .	197

### **2. Kapitel: Methoden zur Gewinnung von Lerninhalten**

2.1	Zuordnung der Inhalte zu den Lernzielen . . . . .	198
2.2	Ermittlung von Lerninhalten aufgrund inhaltsbezogener didaktischer Theorien . . . . .	201
2.2.1	Die Auswahlkriterien in der bildungstheoretischen Didaktik W. Klafkis . . . . .	201

2.2.2	Die Auswahlkriterien im gesamtcurricularen Ansatz S. B. Robinsohns . . . . .	204
2.3	Gewinnung von Lerninhalten und Themen durch „heuristische Instrumente“ . . . . .	208
2.3.1	Gewinnung von Inhalten und Themen für das Fach Politik nach der curricularen Strategie der Schörken-Kommission . . .	208
2.3.2	Auswahl, Strukturierung und intentionale Ausrichtung von Inhalten und Themen für den Religionsunterricht nach H. K. Berg und F. Doedens . . . . .	210
2.4	Mitwirkung der Schüler bei der Auswahl von Inhalten . . . . .	212
2.5	Fragen zur Auswahl der Inhalte bei der Curriculum- konstruktion an der Basis . . . . .	213
<b>3. Kapitel: Methoden zur Bestimmung der Lernvoraussetzungen</b>		
3.1	Lernvoraussetzungen und Schulreform . . . . .	214
3.2	Zur Ermittlung der allgemeinen Lernvoraussetzungen . . . . .	215
3.3	Zur Ermittlung der speziellen (situativen) Lernvoraussetzungen . . . . .	216
3.4	Fragen zur Erfassung der speziellen Lernvoraussetzungen . . .	222
3.4.1	Voraussetzungen auf seiten der Schüler . . . . .	222
3.4.2	Voraussetzungen auf seiten des Lehrers . . . . .	223
3.4.3	Sozio-kulturelle Voraussetzungen . . . . .	224
<b>4. Kapitel: Prinzipien und Methoden zur Bestimmung der Lernorganisation</b>		
4.1	Lernziele und Lernorganisation . . . . .	225
4.2	Arbeitsschritte zur Planung der Lernorganisation . . . . .	227
4.2.1	Großgliederung eines Teilcurriculums . . . . .	227
4.2.2	Gliederung der Unterrichtseinheiten . . . . .	228
4.2.3	Gliederung der Teileinheiten . . . . .	229
4.3	Fragen zur Bestimmung der Lernorganisation . . . . .	229
<b>5. Kapitel: Prinzipien und Methoden zur Bestimmung der Erfolgskontrolle (Evaluation)</b>		
5.1	Die Aufgaben der Evaluation . . . . .	229
5.2	Evaluation als lernzielorientierte individuelle Leistungsmessung . . . . .	231
5.3	Evaluation als Bewertung des Curriculums . . . . .	237
5.3.1	Ergebnisevaluation und intrinsische Evaluation . . . . .	237
5.3.2	Formative und summative Evaluation . . . . .	238
5.3.3.	Professionelle und Amateur-Evaluation . . . . .	238
5.3.4	Vergleichende und nicht-vergleichende Evaluation . . . . .	238
Schlußbemerkung: Offene oder geschlossene Curricula? . . . . .		239

### 3. Teil: Modelle zur Erstellung fachlicher und fachübergreifender Teilcurricula (Kurse, Reihen u. ä.)

(Werner Zimmermann)

Vorbemerkung

#### 1. Kapitel: Modell zur Erstellung eines Curriculums aus der Rhetorik in Sek.-Stufe II

(Hildegard Wittenberg)

Vorbemerkung

1.1	Bestimmung der Lernziele	249
1.1.1	Alternativen	249
1.1.2	Vorgaben	250
1.1.2.1	Lehrpläne	250
1.1.2.2	Fachwissenschaft	253
1.1.3	Begründung der Lernziele	255
1.2	Bestimmung der Inhalte	257
1.2.1	Möglichkeiten des Exemplarischen	257
1.2.2	Voraussetzungen des Lernens	259
1.3	Organisation der Lernsequenz	260
1.3.1	Explication der Prämissen	260
1.4	Überprüfbarkeit der Arbeitsergebnisse	264
1.4.1	Arbeitsformen	264
1.4.2	Beurteilungskriterien	265
1.5	Geschlossenes oder offenes Curriculum?	266

#### 2. Kapitel: Modell zur Erstellung eines Curriculums aus dem Literaturunterricht in Sekundarstufe II

Thema: Darstellung gesellschaftlicher Systeme in erzählender Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts

(Werner Zimmermann)

2.1	Findung und Sichtung der Richtziele zum Lernbereich „Literatur und Gesellschaft“	267
2.2	Gewinnung des Themas	278
2.3	Auswahl der Inhalte für ein Alternativ-Programm	280
2.4	Modell zur Erstellung eines Teilcurriculums aus dem Alternativ-Programm	282
2.4.1	Lernziele (Grobziele)	282
2.4.2	Lerninhalte	283
2.4.3	Lernvoraussetzungen	285
2.4.4	Lernsequenzen	286
2.4.5	Hinweise zur Lernorganisation	290
2.4.6	Hinweise zur Erfolgskontrolle	292
2.5	Hinweise zur Evaluation und Revision des Curriculums	292
2.6	Literatur	293
Anhang		294

### **3. Kapitel: Modell zur Erstellung eines Curriculums für das gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenfeld in Sekundarstufe II**

Thema: Ideologie-Begriff  
(Albert Schürmann)

3.1	Vorbemerkung	305
3.2	Sachanalyse	308
3.3	Unterrichtsvoraussetzungen	312
3.4	Lernziele – Lerninhalte – Lernorganisation	312
3.4.1	Richtziele	312
3.4.2	Grobziele	312
3.4.3	Lerninhalte	313
3.4.4	Lernorganisation	314
	Materialien	316
3.5	Lernerfolgskontrolle	326
3.6	Schlußbemerkung	333

### **4. Kapitel: Modell zur Erstellung eines Curriculums für den politischen Unterricht in Sekundarstufe I**

Thema: Ist die Wohnung eine Ware?  
(Ernst Huckenbeck/Hermann Strick)

4.	Vorbemerkung	336
4.1	Bestimmung des Inhalts	337
4.2	Bedingungsanalyse	340
4.3	Gewinnung des Themas	342
4.4	Entscheidung über Verfahren und Medien	344
4.5	Der Aufbau der Lernsequenz	345
	Materialien	353
Anhang:	Übersicht über die Qualifikationen aus den Richtlinien für den Politik-Unterricht des Landes Nordrhein-Westfalen	
	Matrix zur Identifikation von Inhalten	375

### **5. Kapitel: Modell zur Erstellung eines Curriculums aus der Informatik in Sekundarstufe II**

Thema: Einführung des Algorithmusbegriffs  
(Klaus Flensburg)

5.1	Informatik als Fachwissenschaft	377
5.2	Informatik als Unterrichtsfach	379
5.3	Richtziele des Informatik-Unterrichts und daraus resultierende Themenkreise	383
5.4	Strukturdiagramme für die Curriculum-Konstruktion von Unterrichtsreihen	387

5.5	Großlernziele (mit differenziertem Ablaufplan) für die Unterrichtsreihe Einführung des Algorithmusbegriffs . . . . .	394
5.6	Feinlernziele (mit didaktisch-methodischen Anmerkungen) für zwei exemplarisch ausgewählte Unterrichtseinheiten . . .	397
5.7	Evaluation: Konkrete Aufgaben zur Erfolgskontrolle . . . . .	401
5.8	Medienfrage: Computer als Unterrichtsmedium? . . . . .	405
5.9	Literatur . . . . .	409

## **6. Kapitel: Modell zur Erstellung eines Curriculums aus der Physik für Sekundarstufe II**

Thema: Einführung in die Arbeitsweise der Physik am Beispiel der Mechanik 1  
(Karl von Oy)

Vorbemerkungen . . . . .	410
6.1 Richtziele des Physikunterrichts für die Sekundarstufe II im kognitiven Bereich . . . . .	412
6.2 Richtziele des Physikunterrichts im affektiven Bereich (Auswahl) . . . . .	419
6.3 Richtziele des Physikunterrichts im psychomotorischen Bereich (Auswahl) . . . . .	420
6.4 Die Auswahl von Grobzielen und Inhalten des Kurses „Einführung in die Arbeitsweise der Physik am Beispiel der Mechanik 1“ und ihre Begründung . . . . .	421
6.5 Kurze Gliederung der Kursinhalte . . . . .	430
6.6 Voraussetzungen für die Teilnahme am Kurs . . . . .	431
6.7 Grobziele des Kurses mit differenzierter Inhaltsangabe . . . . .	431
6.8 Feinlernziele (Auswahl) . . . . .	433
6.9 Methodische Hinweise (Auswahl) . . . . .	435
6.10 Hinweise zu den Medien (Auswahl) . . . . .	536
6.11 Hinweise zur Lernerfolgskontrolle (Auswahl) . . . . .	437
6.12 Literaturverzeichnis . . . . .	440

### **Literaturverzeichnis**

(Werner Zimmermann)

I. Literatur zur Curriculumentwicklung . . . . .	442
II. Literatur aus anderen pädagogischen Bereichen . . . . .	445
III. Zur Didaktik des Literaturunterrichts . . . . .	446

<b>Verzeichnis der Mitarbeiter</b> . . . . .	447
--	-----

<b>Personenregister</b> . . . . .	448
-----------------------------------	-----